Zeitschrift: Schweizer Frauenblatt : Organ für Fraueninteressen und Frauenkultur

Herausgeber: Bund Schweizerischer Frauenvereine

Band: 30 (1948)

Heft: 3

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. <u>Voir Informations légales.</u>

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 03.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

chweizer Frauenblas

Derlagt Genoffenfodt "Schweiser Genemalien"; India Siemaliener Ingust febr A.S., Siederfrage 68; John 2, Geleigen 2739 5, Doskied Souto VIII 1263 Andrew Charle with Charles in Charles and Charles and Mills Carles and 2725 (Charles Charles VIII) 5, 2

Draan für Fraueninteressen und Frauenaufgaben

Infertiouspreis: Die einspaltige WRES-meterzeile oder auch deren Raum 15 Rp. für die Schweiz, 30 Rp. für das Ausland Retlamen: Schweiz 45 Rp., Ausland 75 Rp. Chiffregebuhr 50 Rp. / Reine Berbind-lichteit für Placierungsvorschriften der In-ferate – Inseratenschluß Montag abend

Ru den ehelichen Lasten gehört der Militärvslichtersak!

mögen und dem Einkommen entiprechenden Zufischa, Uniter Sein Einkommen inird nach Art. 55
der Archeitserwerd verftanden, ferner "der Erwerh
von Leibrenten, Pensionen und ähnlichen "N u tzu n g en". Zu diesen Intyungen gehören auch die
dem Chemann auf Erund des helichen Güterrechts
zustehenden Anspriche. Die Bollziehungsverordmusy den 1934 fishet dies näher aus: Einkommen
im Sinne von Art. 58 des Gestebes sind auch "die
unter dem Güterstande der Güterverbindung gemäß Art. 195, Abs. 3 des Schweizerischen Zivilgefehducks ins Sigentum des Shemannes übergehenden Früchte des Frauengutes". Diesen Einfünsten ist der Beitrag sleichgestellt, den die Shefrau aus dem Ertrag selbständiger Arbeit an die
ehelichen Lasten leistet, soweit er Franken ichen Lasten leistet, soweit er Franken - übersteigt (Art. 41, Ziff. 5d der Verord-

In den Tagesklättern tourde über solgenden Bundess ein Albert bet Willtatrpstäcktern kunde som der Gräufung der Dienstätigtersta zu leisen hatte, erstärte für die Jahre 1944, er bestig bein Sernögen und dien Behöfindigersta zu leisen hatte, erstärte für die den, die in das Eigenhum des Wannes übergesen, dien Albertisunschiefte ein Bernögen und dien Bernögen is ein Errog seldigessische den Verleitung der ziehen der Kriegen bei Bernöfinden und der mer kriegen Albertisunschiefte den Vernögen und dien Group sieher Arbeitsunschiefte den Einschmanne liefert. Indie ein Einschmanne der siehe Erverdistäteleit aussübte, tourde ihr Berdienst eine Erverdistätigkeit aussübte, tourde ihr Berdienst eine Erverdistätigkeit aussübte, tourde ihr Berdienst einer Erverdienst zu Phersing der in den Verleitung der in den Verleitung der in der Verleitung gestellt. Die Seinerkommit- lied den Antons Basselschaft der Wilkindspfliche weite einem Dagegen eingereichten Kefurs ab. — Der Ehemann verlangte mit einer Bertindung, der Erverb seiner Dagegen mit einer Bertindung, der Erverb seiner Strau aus selbständiger Arbeit sie Condergule und der Arbeitschaft der Verleitung der sein der Spannen der Verleitung der der V

mung. Wir sträuben ums vorerst rein gefühlsmäßig da-gegen, daß eine Gestrau dassir arbeiten muß, daß der Semann den Mitischplichkerlaß leisten tann der mehrenden Fall herund auf das sommt es in vorliegenden Fall her-aus. Es ist victor das alte Lied, six den Staat begachten dars die Frau, aber Rechte soll sie feine haben! Man dürste sich nicht vundern, wenn eine haben! Man dürste sich nicht vundern, wenn eine haben! Man dürfte sich nicht vonndern, wenn eine Frau aus Veröitterung darüber, das sie auch noch sir dem Militärpslicherlag arbeiten muß, ihre Arbeit einsach niederlogen vonde und sich vom Staaterchalten ließe. Eine geordnete Kamilie ist Grundlage des Staates, Voraussehung für ein gesundes Staatswesen. Solch keinliche Regelungen, wie der Art. 41 3. 3., können aber den Arbeitswissen der ihr auf-opfert, lähmen.

Aber nicht nur gestihlswähe pehren wir uns Aber ist der unter uns

haltes. Der Shemann kann also den Lohn der auf an die Bedürsnisse des Henrichten und inschaftes, kann nicht kann nur inschweit in Anspruch nehmen, als er zur die Berpflichung der Ghefrau in sich schließen, auch Bezahlung der Hausdesgeles über den Mitister den Mitisterschlichterschaft aufzukonnen. Der dichter der Ernerb der Ernerb den Leichrenmen des Ergenen Erwerb den Leichrenken, Pensionen und in ihr den Anderschließen Nuhung en. Unter diese Nuhungen die Gestellen Mitisterbeit in Korm einer Gedachgen Nuhung en. Unter diesen Nuhungen die der eine Steuer (irrtimilikerschaften Nuhungen die Verlauben der die Gestellen Unter der Erwerb der Ernerberden die der die Steuer (irrtimilikerschaften Anfallen Vur auf Grund des onie nosen diese Konmentatoren dieser Kormentatoren dieser Kormentatoren der Verlauben der sieden Verlauben der sieden der kieden der fiele kans der Vererdnung aus gie merzt werden. Die keitragspflich der Ehefrau, an die ehelligen Lassen, an die ehelligen Lassen, an die ehelligen Lassen, an der ehelligen Lassen, an die ehelligen Lassen, auch die Eheligen Lassen, die Eheligen Lassen

Eine Fran zerbricht fich den Ropf

El. St. Eine Frau? — nein Tausende von Frauen sind es, welche tagtäglich über das Problom der Teuerung und des Kampfes gegen dieselbe nachdenken, sich den Kopf darüber zerbrechen wie Einkommen und Ausgaben in Einklang gebrach werden, und was sie als Frauen tun könnten, un in wirksamer Beise diese nach und nach kata strophal werdende Teuerung zu bekämpfen.

die über das Allerlebens-Rotwendiaste hinaus das Leben verteuern in einer Art und Weise, welche für Viele, für schre Viele, kaum mehr tragfar ift. Von den Seiener wollen wir gar nicht zu reden aufangen. Da wird aus dem letzten Einwohner Selanfangen. Da wird aus dem letzten Eintvohner Helveilens der letzte Rappen berausgepreßt, wie der
Saft aus jener seltenen Citrone, welche man jahrelang während des Krieges nur durch eine besondere Inade der Borsehung von Zeit zu Zeit "nad". So
wiel nird herausgepreßt, das neuerdings die Frauen
von erwerdsunfähigen Männern jogar vom Bundesgericht dazu berdonnert wurden; Militärpflich terfat zu bezahlen — wohl um damit
die "Vöcher" im Interniertentwesen auszufüllen,
vor andere vielseicht nicht ganz norbervige Ausgademposten tragen zu helsen. Die Schweizerfrauen, unmindige Bürgerinnen, wie sie sie, den ber sicher allerei erfahren und erstelt — der dieser
Beschluß, und seine Sanstion durch unsere Oberste
Beschluß, und seine Sanstion durch unsere Oberste
Beschluß, und seine Sanstion durch unsere Oberste
Beschlußen zu sellen und erhört, daß man sich
mich wundern mug, wenn nicht nur bei biesen
Rannen das Bertrauen in eine Schweizerische Berechtigseit zu schwinden beginnt.

Um zu ber Teuerung gurud zu fommen, fo mod die Töhne in jedem Gebiet, no fremde Sitse benötigt vird, Antigaffungen sit den Zaushalt, wie Geschirt, Basche, Butmaterial ustu. In. Ja, man koefdirt, Bäsche, Butmaterial ustu. 1802. Am men konn virflich nur sagen, usdu. 1802. — denn die Gelöbeschaffung sit alle diese Dinge beschet des Gemitt und die Kasse der James von die einen Auftrangssetzer kann mon noch irgendovie aus Katzungssetzer kann mon noch irgendovie aus keichen, indem all einen fetteren Tag vieder einem oder zwei mogere oder ganz mogere einschaften der weichen, die kont vern wir eine Pstante, Teller und Tassen, einem Fild an einem Stahl, einem Kort, einem Türtzfüch oder einem zerbrochenen Kenster brauchen, so gibt ab einem gerbrochenen Kenster brauchen, so gibt es kein Ausweichen. Diese Dinge such eine geben maggebend voie Rahnung, Seigung und Aleidung, bei denne wie Arreite unseres Witselsschandes immerhin noch die Ausweichmöglichteit telftandes immerbin noch die Ausweichmöglichkeit

Feldblumen

Bon Ablbert Stifter 1800

Bon Abbert Stifter 1800

Bon Bolbert Stifter 1800

Bon Bol

allem nötig, daß wir Franzen uns in allen umgänglich nötigen Einkäufen bie größte

n en gekenden Sammen der Preis-Ausgleichstaffen je vor den Näten. Necherchyfig abgriegt worden
were!
Und was ift das iberbaupt für eine Mentalität,
ke bei uns immer ender einricht, dag mon gewisse
ke bei uns immer ender einricht, dag mon gewisse
wert bestiger soden kanner, royderen diese bestehet
Nachen willkurlich mit Ausgaben delestet, damit
andere biliger soden kanner, royderen diese vielligieft in der Nach Berchalmise in der
nech verdienen, in geschert Verställigte ieden
nich verdienen, in geschert Verställigte ieden
nich geschen, in geschert Verställigte is den
nech verdienen, in geschert Verställigt is der
nech verdienen, in geschert Verställigt is der
nech so zu auf der
nach den kenner, das hie anden den wir der
nach das Geschert, des den die Einger in alles
hineinstrucken will, und man frögt, freut man
ich wer, nann eine beschöchigende Ausfanzi erhält.
Daß jolche Frauen nuskschloggedend kulen, mich werden, nach den Erställigte
nen ja die Frauen nuskschloggedend kulen, mich werden, nach den Erställigen vor der
nich werden wird, der
nich verställig geschen die Kanner erkalis liesen Kreis, von es dielleich
nen ja die Frauen nuskschloggedende kulen, mich werden
nich werden wird, als der is die
nich verställig geschen die
nich der geschierten geschiert verben Kreisten
nich werden noch auf der
nich der gescherten die
nich der geschierten geschierten gescher in verben Kreisten
nich der in der
nich verställig geschen für der geschierten
nich werden noch aus der
nich der geschierten der
ni nicht numgängstich nötigen Eintäufen die größte gelehrt, als sie damals mit Erfolg üben Michtrest Zurück da fie damals mit Erfolg üben Michtrest Zurück da fie damals mit Erfolg üben Michtrest Zurück da fein das ist jest die zipiel — auch wonn wir als "nultstässeleje sine qua non jeden Erfolges: Wir Frauen müssen seine Schweizerinnen es mit blutendem Hergen alle richtig wollen!

Churchill und die Erstfläßler

Memoiren in einer Schweiger Zeitung seigen werden, sei erzählt, wie ein Jürcher Besuch 1946 sich bis in ein Schulzimmer voll Erstklähler auswirkte.

Das Schulhaus liegt fehr entfernt vom Stadt-gentrum. Zo betrat auch die Lehrerin erst beim Ein-lauten, mit den Schillern zusammen, das Klassen-zimmer. Roch gang unter dem Eindruck des sehen Erlebten sagte sie (natürlich verlief das Gespräch im Diaslett, voaren es doch sechs und siedenspärige Prochen und Mödden). Anoben und Mädchen):

"Wist, ich bin balt auf dem Münsterplatz gewesen — bei der Churchill-Rodel" — "Die habe ich auch gesdert", schallte es im Chor zurück. "Ich habe den Churchill sogar gut geschen! Wissen Sie, der Zeiter durste mit uns in ein Büro, da suhr er gerade vorbei!" — "Ich habe ihn auch geschen — wir kourten und einem Laden aun Limmatquai sigen!" — Die Weisten hatten über aun Limmatquai sigen!" — Die Weisten hatten über wie führ wissen "Radio Die Meisten hatten ihm freilich nur im Rabie

Die Welften vorten im freelich nier im Beaderschört.
Lehrerin: "Zo... jo! – Aber ist denn das eigentlich... der Churchis?!" — Da sliegen die Hände in die Lass!! "Zer größte Wann vom England!" — "Er hat die Schweig gerettet!" — "Ein lieder Mann!" — "Der Freund den meiner Tourke!" sogt Tristi, ein immer jehr selbssteutstes Bürschlein. — Lehrerin: "Der Freund — den Dehrer Tante!" "30, wilsen Sie, Fräusen, meine Tante war vor zwei Jahren in England, und da wohnte sie gung nah vom Churchis! Als er gesten in er Englage ins Antos strog, and urste sie ense Luro strog om Churchis. Als er gesten in er Englage ins Antos strog, and urste sie ense Luro strog om Churchis ausgesten. Die Erraden proparier son urste sie eine Churchis-Action präpariert batte, deust spont man doch in eine Tat ummingen!" und

Hotel Augustinerhof

St. Peterstraße 8 / Z Ŭ R I C H / Tel. 25 77 22

Behagliche Räume Gepflegte Küche

Leitum: Schweizer Verband Volksdienst

Ann, da wir bald einem Ansyng aus Churchills zu der Klasse: "Wist ihr, auch in England gibt es Nemoiren in einer Schweizer Zeitung leien versen, sei erzählt, wie ein Zücker Beige 1946 sich einen Verschund 1946 sich viele arme Kinder! Wollen wir in dieser Kären ein Two der Klasse von 20 Kr. seine Schulzimmer voll Erschaft vom Stadtwisse in in Schulzimmer voll Erschaft vom Stadtwisse von einem eigenen Erschaft vom Stadtwisse von einem eigenen Two von der Verlagen von 10 Kr. seine von einem eigenen Two von der Klasse von einem eigenen Two von kind von der Klasse von einem eigenen Two von kind von der Klasse von einem eigenen Two von kind von der Klasse von einem eigenen Two von klasse von einem eigenen Verlagen von der Klasse von einem eigenen Two von eben Kaugummi). Altskug sogt Ernstli: "Schledzeug schadet den Zähnen!" — "Wer zeichnet nun das Rote Kreuz?" Einstimmig wird Hans vorgeschlagen, wote Kronz?" Einstimmig wird hand vorgeschlagen, der bofte Zeichner. "Jeder von Euch darf dann noch bei den Koten Kronzlein aus diesem gunmierten Papier mithelfen, die wir morgen dann noch rundum Keden. — Schaut, mit der Schre gibt's einen Schlitz!" — "Darf ich meinen Fünfer gleich einwerfen?" fragt Franz, der immer über Schregdbart. einen Schlit!" — "Darf ich meinen Künfer gleich einwerfen?" fragt Krans, der immer über Sad-geld verfügt. — Run lernen wir den dritten Bers unseres Worgenkliedes (Schweizer Keilangdich, Unterführe, Seite f): " mit den Armen habt Er-barmen ..." Franz, der erste Spender, darf beim Singen den Tatt mit "Kesseln" der Schachte sollte gen, was er stradsend tut. Schon am nächsten Wor-gen twurden der Lektrein Juvier, Künfer ... ja jo-ar Künfziger entwogwecktrett mit frestligen Rusgen wurden der Lehrerin Jweier, Fünster ... ja jogar Fünfziger entgegengestredt, mit freudigem Rufzi"Hier habe ich einen Zehner" ushe. Das god Unlaß, zu besprechen, warum niemand — außer der Watter — aber auch die Lehrerin nicht, wissen wiedelt zweber bringt. Schon nach zwei Lochen formten wir einen Positofed über Fr. 6.35 ausfüllen mit dem Bernert: "Kür die Kinder von Eug-fand aus Dank sür Schurchill." — Oft fönte suns Erwachsenen entgegen: "Richt mide werden mit Geben!" — Unjere Kinder vorden nicht mide, sie Geben ern, sie opfern sogar gern ("die Matter gob Essen!" — Unice Kinder werden nicht mide, sie geben gern, sie opfern jogar gern ("die Mutter gab mir das Geld, damit ich mir was beim Bäder kusten geben"). Sie der lieder den armen Kindern gesen"). Sie der auften Kindern gesen"). Sie derucken aber dassin täglich eines sinn fälligen Anstohes — nicht die schrecklichen Wohlstätigseitsbazue, wie wir Erwachsenen, mein! — mur ein Kässchöcklein mit Koben Kreuzen, mit dem Worgensted — und mit etwas "Kessen, mit dem Worgensted — und mit etwas "Kessen. In Sie Willen werden der Gewellen Syn Wütter, richtet zu Hause auch Kässelchackteln ein (bei den Zehnsährigen dann Ausgabenwück.

Besserkellung der Lehrer und Lehrer inn Lehrer inn der Lehrerinnen im Wallis

Das heusige Besodungsregsement stammt aus dem Jahre 1930; somit ist durch die Teuerung des Ledons die Ister 1930; somit ist durch die Teuerung des Ledons die Ister 1930; somit ist durch die Teuerung des Ledons die Ister 1930; das die Ister 1930; da

Sechs Hausangestellte, die seinigen Monaten hie rbeiten, möchten Euch folgende Ratschläge geben:

Die Engländer deufen in vielem anders als die Schweizer, vergegenwärtigt Gud darum, den Guet Zeben bier verschieden von dem in der Schweiz setwirt. Rommt nicht zu jung nach England.

were. Nommet men, zu lung nach England england tommt. Die meisten Engländer tömme teine andere Sprade und Hr meisten Engländer tömmet, werde und Hr meisten Gngländer tömmet, um Freunde zu machen. Benn Gure Song-letzte aber Deutlig oder Französissä tann, wird sie sich nur die Mühe nehmen, Guch die Arbeit in English zu erflären und Euch mit der Errade vertraut zu machen, wenn Ihr der Errade vertraut zu machen, wenn Ihr deren Grundbegriffe kennt.

Ihr veren Grumbsegatifte tennt.

3. Die englische Sandsangestellte ledt ein Leben für lich und tommt mit ihren Borgestellten nur während der Arbeit in Berührung. Erfundigt Euch darum genou, was mit dem verfrechenen Familienansschlüßig gemeint ist. In den meisten Källen werder Ihr de Mochkeiten nicht mit der Familie einenehmen. Weben Ihr zu einer alten, alleiusehenden Dame tommt, mag die Arbeit voll leich lein, inder Umständen werder Ihr Euch oder wwie zwei von in so Komeradiumen — oft allein und einstam fühlen.

und einfam jupien.

4. Wenn Jhr vorher in einem Bureau ober in einer Laden garbeitet habt, woll Ihr feine Hausangestellt ein wolltet, deut nicht, es fei im Ansamd leichter zöhenen, als in der Schweiz. In England ift es joga schwerzer, well die Alaskundrichte größer judie deutschaft der deutschlieben größer ihr der Ansam der deutschlieben größer ihr der deutschlieben größer ihr der deutschlieben größer judie deutschlieben großen großen deutschlieben großen großen deutschlieben großen g

schrändungen — und darum i helfenden Geist im Haushalt.

Für die Sausangestellten pon Camberler

Politifches und Anderes

UNO und Frauenbewegung

UNO und Frauenbewegung
Die Kommissisch der UNO, die sich mit dem "Statut der Frau", befaßt, hat thre zweiwöchentlichen Arbeiten in Lute Succes abzeichlossen. Die betweite der Arbeiten in Alex Succes abzeichlossen. Die persten in aller Welt, mit allen Mittelen stir den Frieden und die Woodsselfen Sie Woster und der Verläuften die die die Kommission mit dem Arobiem der Gesiehung, der Positist und Wittelen mit dem Arobiem der Gesiehung, der Positist und Wittelen Lodwes sie des Gestelen der Gesiehung, der Arbeiten der Gesiehung der Anders der Gesiehung der Arbeiten der Gesiehung der Mittag der and eine Welestigung der Meinkaussellen und für die Secklichen der Meinkaussellen und für die Secklichung der Meinkaussellen einmititig zugestimmt.

Bemühungen um ben Frieden

Wie fern wir einer Artebensaeit noch find, illuftric-

Erichredenbe Bahlen:

"New Commonwealth", eine Institution aut Hörberung des internationalen Rechtes, gibt bekannt, daß, 3k. 19 Million en Man nutre den Mossfen seine (wood 3,7 Millionen im chiefischen Bürgertrieg, 3,8 Millionen Russen, 675,000 Amerikaner u. f. i) Dies Rickenspere hätten 1947 139 Millionarden Franken gefosiet.

In Bern

In Been weilte der Generalsetrekär der UNESCO (insternat. Organisation der UNO sür Erziehung, Wissenschaft und Kultur). Er beiprach mit Bundesern Peitspierre die Altierdeit der Sch we is, Da die Albeit, wie er hoift, auch auf Deutschlaft der gegebehrt werden soll, wär der Gedweis, dem sprachisch und führterel mit Deutschlarb der beiter der Archiverten Kachbarthaat, zu Gescherten Klänkleren, Schudensten uff.

Der Bundesraf

Der Bundescat dat Vollschaft und Eniwurf zu einem In n des gesies über Erhaltung des häuerlichen Grundbeliges bekamt gegeben. Berkhiedene Bestimmungen zum Schuhe des Kleinbauern, wie sie 3. Z. auf dem Vollmachtenwege khon einzeführt wurden, jollen nun dauendes Recht werden. U. a. sit vorseießen, das bei Handinderungen das Vorlauften und die Vollschaft von der Fauf vrecht für Kinder, Geschwister, den Gegelten und die Vollschaft von der Vollschaft

Zum Richteramt zugelassen

an der Schweiz. In England ift es jogat die Schweiz. In der Alleframtrefische größer 1116.

vollen Euch nicht davon abschreden, nach kommen, aubere Menichen tennen zu ferschausertigen Sinne des "Heim werden, Hausertigen Sinne des "Heim werden, das Greifen wollen überglichten und als Seich worene. Da die meisten biefer Americhigung, auch wern fleichen Nachten und die Geich worene. Da die meisten biefer Americhigungen worden das Geich worene. Da die meisten biefer Americhigungen vollstischen Anzeiten besetzt am ist das Geich worene. Da die meisten biefer Americhigungen vollstischen Anzeiten besteht werden, das Geschausert und des Geschauserten geken werden das Geschauserten des Anzeiten besteht werden das Geschauserten des Anzeiten besteht werden das Geschauserten des Anzeiten besteht werden das Geschauserten das Geschauserten des Anzeiten besteht werden das Geschauserten des Anzeiten besteht werden das Geschauserten das Geschauserten des Anzeiten besteht werden das Geschauserten des Geschauserten das Geschauserten das Geschauserten das Gesch

wenn ich darnach greise, so ist nichts da. Gestalten von Zedeutung sind zumeilen in meinem Bereiche, wiederschung sind zumeilen in meinem Bereiche, wiederschung sind zumeilen in meinem Zereiche, wiederschung sind zu der des zu der des des des dieses des sinds des dieses des dieses der dieses der dieses des dieses dieses dieses des dieses diese

meine Paradresgartenstopongett, von der ich 1970 er-Jäblie, ausgulfechen. Wie fteunte er, als ich ihm sagte, die sie is eben — und beibe wunderten wir uns über den Jufall. Er verschäftle mir später logar, daß ich das große Bild selbst sehen konnte, zu welchem Zwede er ein Mädchen

Trofilos und grau erstreckt sich rings um das Bjarn-haus von Haworth das Woor, grau und dde wie der Wintertag, der die Vandschaft einhüllt mit der Furcht er-mit der Furcht ersüllt, es würde nie Frühling we en. Und trosilos ist auch das ale Pfarrhaus kelöst, dos von ei-nem tieinen Hügel arf das Dorf niederschaut. Die Feir-

mit den Parteien, ihre Besten im Daufe der Zeit on jolge Bosten eitzusigen, Soeden dernehmen wir, daß dan dies Woche das Anatondspericht des Kantons Landt zum Ersaprichter deim Antsopricht in Zwissene Fran Rochat. Schöpfere, die Witwe des Nationalitates Pierre Rochat, gewählt hat.

Ein hochherziges Legat

Die 1946 in Bürich verstorbene Anne E. Datlen bet "Bro Senectute" als Universalerbin einzes in 197917 gr., scheen zur Berfigtung. bie für allein istehen de Frauen in ben Berggegenden nermanbet nerbon lössen. permendet merben follen.

Reifeeindrude von Solland

es mus sür ihn wie auch für ben Einheimischen meist beim Bemundern bleiben. Denn für Gebödt millen Autters und Zudercoupons abgegeben werden, melche reftisos sür die Radizei en Bermendung sinden sien es Studer ober Constitute ober Sprup, 300 Gramm Butter ober Sensitüte ober Sprup, 300 Gramm Butter ober Sett). Da der Hollander aber Gemegut und reichtigt sit, verluchen viele aus dieser Gewohnheit Geld zu schlagen und der Schwarzschaftel Seide Zusten Einheit es wiele Zustend Echwarzschaftel geden und eine Justifiel der Broviantiserung durch die Sprup ihre angeschlich werben, doß die monattichen Sedensmittelzuteilungen eine zusägliche Broviantiserung durch die Spiriertstüre nötig machen. Die Rationen sind zugemessen und — tönnen auch eingesölt werden. Und wenn man als Gest geloden ist, säßt es sich der Hollander in siener befannten — treundlichet nicht nechwen, eine ganz portriegsmäßige Madizeit zusammenzuteilen. Hebrigens im Gegenslaß zu bier sind der Madizeiten in Restaurants couponsfrei und auch zur Teeftunde tann man die nund weber Patisserie den Coupons erhalten.

Ein Broblem ist gute in Fossand der Rechungeren.

itunde cann man hin und weder katilierte ohne Cou-pons chaldien. Ift auch in Holland die Mohnungsnot. Ein Krobsem ift auch in Holland die Mohnungsnot. Biele Leute haben ihre Heinigheit werkoren, viele keh-ren von den holländischen Kolonien in ihr Mutterland zurüd. Unter diesen Umftänden fällt es denn besonders auf, doh man gar teinen Neudauf en begegnet — es wird einsch nicht gedaut. Das Holz von dien keht an allen Ecken und Enden — und übrigens die nötigen De-visen für den notwendigen Import. Um der großen

Bund Schweizerischer Frauenvereine

Geehrte Frauen, liebe Berbundete

Zum eben bogonnenen, neuen Fahr möchten wir Ihnen unsere besten Wünsche übermitteln, und hosjen jehr, daß die Arbeit uwjerer Bereine auch im kom menden Bahr recht fruchtbar und gejegnet iein merden Jahr recht fruchtbor und gesegnet lein werde. Wenn wir einem Wunsche gan; speziell Ausbruck geben möchten, so ist es berjenige, dessen Bahrauf geben michten, so ist es berjenige, dessen Bahrauf geben Wickelt wünschen: Daß 1948 uns den vir tlich en Fried en bringen möge. Es soll unser Bestreben sein, alle unstere Arbeit ausbauend auf diese ziel ausgurichten und uns immer wieder an die Bitte zu erinnern, die uns Mene. Roosevolet ans derz gelegt bat: "Berelieven Sie die Hossimung nicht, denn ohne Hossimung gibt es fein "Boal!"

Jum Beginn unserer Jahresarbeit empfehlen wir

Bum Beginn unferer Jahresarbeit empfehlen mi Jum Beginn unsserer Jahresarbeit emplehlen wir Ihmen angelegentlich die Verbreitung des beiliegen. Den Merklattes des Schweizerischen Bundes abstinenter Frauen "Ber bist mit". Die Behandlung des Themas "Bars und Dancings" an unserer Handen gegen der Gamptversammlung in Narau hat deutlich gezeigt, wie notwendig der Kampf gegen die neuen Trink-Unstiten ill und daß von allem die Frauen gegen diese Geschr auftreten müssen. Für den Bezug des Verklattes und nähere Auskunft wende man sich an die gentralPräsibentin: Fre. Clara Verf. her die gentralPräsibentin: Fre. Clara Verf. her die Romen die Vertreterin Frau Ida Bollenweider Wehrt. Kainstraße 65, Zürt der Weich Gerneral Guisan unternommen hat. Es gibt dies zu vollengen den den kantellungen. — Sportmoddes, gibt die zu viele Veranstalungen. — Sportmoddes,

lenten, den General Guijan unternommen hat. Es gibt viel zu viele Veranstaltungen, — Sportmatches, Keste aller Art — Sonntag sier Sonntag, Selfen wir, joviel es in unserer Wöglichkeit liegt, den Sonntag wieder zu einem Ruse, und Feierlag zu machen, an welchem in erster Linie das Familien-leben zu seinem Vechte sonnt. Verlegen vir nach Wöglichkeit die Zusammenklüsste unterer Frauervereine auf einen Wochentag. Mir werden immer wieder von neuen Hilfswerten begrüßt, die leider viel zu zahlreich werden, als daß wir überall mithelsen könnten. Wir bitten Sie docher, sich dauptschlich sir die Verleg zu interessieren, die sich sieher die für das notseidende Kind einselfieren, wie z. B. das Kinderdorf Bestalozzi. In einem Auf-

ruf heiht es: "Hilfe für das Kinderdorf Petalozzi ist Hilfe für die Bedürftigsten der Armen, für die Untschlösigen, Verstoßenen, hoftpungstos Verlassenen." Zeichnen Sie Anteilsseine die d. z. –, 5. –, 10. –, 50. –, 100. – Polithes auch für weitere Ga-ben: Kinderdorf Pestalozzi Zürich VIII 25126.

ben: Anderdorf Peitalozi Jurich VIII 25126. Ein anderes Wert, das uns Frauen nicht gleich-gültig lassen auf, ist dassenige der internationalen Patenschaften für Artigawaisen, das ohne Unter-chied der Kasse, Angelssen auf der Antionalität, fel-sen will. Wan übernimmt entweder eine Paten-ichaft oder zacht einen Beitrag in Geld oder Na-turalien an ein Artiegswaisendaus. Es gibt Millio-nen von Artiegswaisen auf der Welt. Unatole France fort ofer ingendung: Es ift ein Aerthrechen, das nen von Artegsvaren auf ver zweit, aucher zeuter lage aber irgendivor, "Es ist ein Berbrechen, das Leben eines Kindes nicht zu retten, wenn man die Möglichfeit dazu hat." Hür alle nähern Ausklinfte wende man sich an Mme. Merceddes Piguet, deleguée générale pour la Suisse, Palais Wilson, Rue des Paquis 52. Genève. Poliches Nr. 11400.

Wir erinnern Sie auch noch einmal an die Zammlung von griechischen mit lateinischen Schul-bichern sowie von Mussellalien sie Schulen in zestörten Gebieten der Kriegsländer. Sendungen jind zu richten aus: Centre d'Entreaide, 6 Rue Charles-Bonnet, Genève.

Der B. S. F. ift Mitglied der Edmeigerifchen Sabel-Organijation Liebe Mitglieder, vergessen Sie nicht, bei Ihren Einfäusen Baren zu verlangen, die mit dem Label-Zeichen verseben sind!

Der Sahresbericht, der diesem Zirkular beigelegi ist, vermittelt Ihnen ein Bild ifter die Arbeit, bie Der B. S. F. auf allen Gebieten leistet. Wir bitter Gie sehr, sich weiterbin für unsere Bestrebungen zu intereffieren und dem Borstand mitzuhelsen, jeine nicht immer leichte Aufgabe zu erfüllen.

Im Namen des Borftandes begrüßen wir Gie

fig. A. Jeannet.

Die Setretarin fig. M. Cuénob.

Bohnungsnot eiwas zu begegnen, hat man zur Zwauzs-einquartierung gegriffen, welche, wie leicht verständlich iff, vom glücklichen Wohnungsinhaber nicht sehr begrüht wiede

Gin meiteres Problem meldem fehr viel Gemicht bei

auf dem Schulmeg und auf dem zum Potten geschliffer — manchmal ist's fast n ö i i " da man honft ielbst um fallen mitde! Beforgt betreien ätere Leune, Invasibe Rechnaufespenten an solden Tagen die Etraße. Es gebot eine gang interessant Statistit, miewiel Leute nur sol ift vom glüdlichen Wohnungsinhaber nicht febr vogrüht wird.

Ein meiteres Aroblem, meldem siehr viel Gemich bei vernicht gemellem wird, ist die Erzigkung der jugendlichen politik gemellem wird, ist die Erzigkung der jugendlichen politik den Deltaguenten beiben Eestglich zu guten Statstügern. Entsprechend der Schwere ihres Bergebens und ber daguit wirden Strockausstütung wird vielen Erzickung verwandt. Zagescinteilung und Sterieb entsprechen weigehen wirder hieren hieren berühlt. Aben ihrer Berufsausstütung wird viele Zeit auf ihre moralische Erzichung verwandt. Zagescinteilung und Sterieb entsprechen weigehen wilsen hieren hieren berühlt weigen Grafe bungsanisalten.

Eine Sorge, melde der Holl in vorsäufig noch sehr die Erzigkung verwandt. Zagescinteilung und sich bedrückt, stie Ulingemisheit über Riederländisch haben. Sie einselnen Gemüter berwegen, politische und sie einzelnen Gemüter berwegen, politische und ganz versächlichen Ersömungen unterschelben.

Jam Schulfe soll noch ein Eindruch nicht unerwähnt bieben, und den Erömungen unterschelben.

Jam Schulfe soll noch ein Eindruch nicht unerwähnt bieben, und den Erömungen unterschelben.

Jam Schulfe soll noch ein Eindruch nicht unerwähnt bieben, und der Erömungen unterschelben.

Jam Schulfe soll noch ein Eindruch nicht unerwähnt bieben, und der Erömungen unterschelben.

Jam Schulfe soll noch ein Eindruch nicht unerwähnt bieben, und der Erömungen unterschelben.

Jam Schulfe soll noch ein Eindruch nicht unerwähnt bieben, und der Erömungen unterschelben.

Jam Schulfe soll noch ein Eindruch nicht unerwähnt bieben, und der Erömungen unterschelben.

Jam Schulfe soll noch ein Eindruch nicht unerwähnt bieben, und den gerben ein der eine Bätzer erömungen unterschelben.

Jam Schulfe soll noch ein Eindruch nicht unerwähnt bieben, und den gerben erhalt wird Rachgeglüßen erfüllt ist, für all des, mas er gang unwerichilbe hat erfelben millen, die erhalt wird gestellt werden, der felben ihre Schulfen der eine Bätzer ein gestellt werden, der erkeit hier erstellt werden, der e

in. Daß der Schnee als Staubsappen für die kaminverräucherte Luft wirtt, imponiert ihnen sehr. Ih das Wasser aber aufältig scheinder flar, so nehme man ein Kasserpopier (Meitstassätzein), und saumend sehen sie den lehwarzen Sah, Diese einsache Experiment hat mis ein schenisbriges steinen Wähden gelehrt, die, als zufünftige Anturmissenlichteinen, von sich aus das zufünftige Anturmissenlichteinen, von sich aus das Zehnerwössen zureit tochte. — Kinder wollen wis ihn warm etwas verboten sit, es einstehen — dann tolgen six meist gerne (natürtich giet es Fälle wo sie telepforetsändich, auch ohne es zu begreifen, einäch jokaen müssen). — A. L. S.

Aleine Rundichau

3mei Ausstellungen in Jürich

egaben sehr verschiedene finanzielle Endresultate. Die ielheinrockene und megen ihrem itark betouten "Chile ergobon jehr verihichene finanzielle Endrefutate, Die wielbesprohen und wegen ihren jurt betonten "Ghiebi". Charafter vielfach abgelehnte und tritifierte "Jüta" weift ein Schlüberfizit von 1500 000.— Fr. auf, jüt weifte und nicht ichr aniprechnder, parteipolitifider Art und Aciie der oder die verantworklichen Sünder gelucht werden. — Dem gegenüber jehög die ebenfals in Jürich durchgeführte Ausfiellung "Meistern weiter aus De ferrerich" mit einem Arche Leberfchuß von 250 000.— Franken. Man darf mit Freuden jehftellen, die in unterem Volfe das Bewuiften für des Gute und Schwe ichr lebendig ift, und es verfieht weder Kultur und jestulatien Rümmel von, einniber zu unterfaheiten der einander zu unterscheiben.

Bieder ein weiblicher Bürgermeifter

Wieder ein weiblicher Bürgermeister
Betanntlich ist in Berlin eine Frau Bürgermeister.
Aber auch in einem Bezirt dei Ruch in Augolawien ist nun ein Fräulein von 22 Jahren Präsibentim geworden. Der Rame von Miroslava Mira Jantonich sich heite Menschen Der Anne von Miroslava Mira Jantonich sich heite maße, jugolawischen Zeitungen, entnehmen mir dem "Journal de Montreur". Sie ist eine Heine Heine Mosten auferobentliche Denstie erwiesen das Vonderstellt der Auflichten Bestehmen wie kernstellt der Auflichten Bestehmen des Verpflegung der Auflichten, benne inner ihrer Aufler angehörte, übermittelle mit Zehensgesch Rachtigken, 1942 organiserte sie im Dorse im Geheimen die Berpflegung der Auflichen, benne inner ihrer Auflehmen, denne inner ihrer Auflichten. 1944 nahm fle selber an den Kämpsen teil, wurde nach Kriegende Sanitätsioldet, nachdem sie stept den das Kriegende Sanitätsioldet, nachdem sie stept den nach der Demoblis machung in einer Kausschlichbeit. Eise wurde jo de erite Industriearbeiterin des Bezirtes. Dann mach ser Demoblis mit der Stellen der Stellen der Eufschaftlich der Wieder auf der Auflichten der Wiederausschlich werden der Verlauft der Verlauft, Bobenoerbessengen. Kursten sier Unterphoseten um Wieden in den Auflichen in der Stellung des Bürgermeisters, dann mit 22 Jahren auf Besten in das "Botstomitee", dann mit 22 Sahren auf Brössentin des Bürgermeisters, dann mit 22 Sahren auf Brössentin des Bürgermeisters, dann eine Frightige Frau, die in ihrem hohen Alten des siedes deuten und eine Flöhigte Frau, die im der des deute hochgeebt und unsgeziechnet, die sich der der den der in der eine Glotze siede siede deuten und eine Flöhigte Frau, die im den nicht gestellt der deuten der sieder siede siede siede siede deuten und eine Flöhigte Frau, die im den eine Glotze sieder siede sieder sieder sieder deuten der gestellt der deuten der gestellt

Der Berband oftichweizerijcher landwicifchafilicher Genoffenichaften (B. D. E. G.) Winterfur

Der Berband ofthoweigeringer landroxichgaftlicher Geneficischoften (B. D. C. G.) Winterflur bem 343 Genoffenichgieren aus 11 Kantonen ber Zentrak und Diftigweig angehören, seite 1947 sür Franket 129 640 152.— Waren um gegen Fr. 120 570 314.— im Jahre vorter. Danon waren landwirtschaftliche Hilfse skillen eines State und Sametern 1957 (44.18) und Sameterprodukte (Dest. Gibmot, altobastiere 174.18) williamen (38,22). Haushaltswaren 50,78 (44.18) und Sambesprodukte (Dest. Gibmot, altobastiere 175, 200. (38,117) und Sambesprodukte (Dest. Gibmot, altobastiere 175, 200. (38,117) und State 186. (200.

Bitte

Liebes "Schafim Bolfspelz". - Die Rebaffe ion hat beine Noresse im Weihnachtstrubel verloren - würdest du so gut fein bich zu meften -? Es braucht ja jur Strafe nicht gerade per Telephon 3mischon 2 und 3 Uhr nachts zu sein!

ster bliden auf Grabsteine; der Friedhof rahmt den schmalen Garten und das Haus ein.

mar eine balbe Bobltatigfeitsanftalt - die Rinder gum

sammen über das Moor wandern, befommt Emily ein ganz anderes Gesicht; als ob sie plöglich heimgefehrt wäre, als ob der wilde Wind sie willfommen hieße und mehmutigen Rufe br Bogel Die iconfte Mufit ma-

weiter, an wo bet mie Anton er Gulter micht macht bei wehmiligen Rule'd ir Bogel die schönste Mulit wären.

Emily hat auch um die Schwestern nicht geweint; sür sie gibt es nur eines: das Moor. Ohne Moor tann sie nicht leben, nicht ahmen. Das Moor ist stie sie der und Mutter und Geschwister. Es ledt nicht getrennt von ihr, es ledt in sir; sie und dos Moor sind eins.

Wie anders ist es selbst! Tausiend Fäden haten es sieft: es freut sich und zie nicht leben die en eine große dunie Welt, viel zu groß und zeinelst die targe Esstüllung seiner William, die nicht der verworren eine große dunie Welt, viel zu groß und zu dunit und zu wirbelnd sie den sie frammert: ein altes Schöß igenhow, ein irres Lachen, das durch die Nachtgelt ein starter Mann, stärter als der ewig läagende Nachtge die Andersen der eine Madden, ein unter Wilder, die Nachtgelt in starter Mann, stärter als der ewig läagende Nachtgelt ein starter Mann, stärter als der ewig läagende Nachtgelt ein starter. Man zu ein unscheinderse häßliches tleines Undehen geseln hat, ein unscheinderse häßliches steine Madden gestell nat, ein unscheinderse häßliches tleines ich undages geschopf, das allem Troß vietet und zum Schule unsäglich gildtich wird.

Much sieht onn ihr der ein nichten und biebet dentte wechen gleich mieder verscheudt, benn noch bietet das steine Madden auf die Zehweitern rächen? Jah muß es tun wenn ich groß die. Sonst werden die einen ganz vergesten, nur ich dente en sie, und es mitzte doch die Jaan Welt an sie denten.

Mit diesem Buch, mit "Cine Epre" hat das tleins Mädchen die Schwestern gerächt.

Mödhen die Schwestern gerächt.
Doch ist es bis dohin noch weit. Jeht bindet die tleine Charlotte Bronté sich sleiht nit mageren, talten winsgern die Papiermaste vor und reißt ihre Gedansten uns einer bunten Traummelt in die Wistflichtet des öben Jimmers, in das der trosslige Wistflichtet des öben Jimmers, in das der trossligen Wistflichtet des öben Jimmers, und Gräder bliden. Bon freche sieht eine sieht die noch etwas schimmern und glängen, das Stüden Traummel, das noch nicht völlig enslisten ist, dann hört sie den Western gegient, welches ist das brite Buch der Well, Charlotte?", und erwidert artig, sehr gerade ausgerichtet, wie sich des Kindern gegient, zu denne die Eltern sprechen:
"Die Biebel, Appa."

"Die Bibel, Papa,



Gin Bud

und gern — vergessenen trogsken Treignisse ab. Wit erinnern une: mit angstooliem Hozen haben wir von serimern unes: mit angstooliem Hozen haben wir von serimeren une versches denug erschren. Es ist beitsen die Treignisse versche genug erschren. Es ist beitsen, das die sie eine gerühren, einkringsider und diere Freunde nochmas ercheren, die Gönnen. Die eingefen Kriguten des Konnans hab ibe Sahre uns dovon treunen und uns besseren in herren Hozen die vollen sieher echt. Da ist die Gäsin Clarisse, die siehe herren und der Kerbsis Gönnen. Die eingefenn Figueure des Romans kabe für die Greinsten über des herrenschende Unseit hinwestäussen möche. Da Kode krug, gelibet kan ihren die Bestelle Konsissen und die Hozen des des die herrenschaften die Hozen des die Hozen die Geschichten die Hozen d

Das demienālpti. (Gaudenz von Planta. Mit far-bigen Mustrationen von O. Braschler.) Berlag F. Schu-ler, Ehur. (Preis Fr. 10.60.)

Eine wertvolle Bereicherung für jeden festlichen Gabenilich, beglüdend für Größ und Klein, durfte das neueste Wert. Das Gemeinasspir, des Sündrer Dickers Gaudenz von Planta, fein. — Eine Berserzählung für

3ürld: Frauenftimmrechtsverein Zürich (Union für Frauenbestrebungen). Freitag, 30. Januar 1948, 20 Uhr, im Atudimmer des Rongreßhauses Zürich, 1. Soof, Eingang Ulpenquai: Wirfahren weiter... Fröhlüger Stimmrechtsdemb, Brogramm: Eröfinung – Mustif. heitere Rachtlänge vom 30. November 1947. Kaspersi.—

Schnikelbant — Banopfitum. Programmänderungen vorbehalten. Weitere improvilerte Kurzdarbiekungen willfommen. Eintritt frei. Gäfte find herzlich willfommen.

gerzig watermien.

18. Mitglieberund Defegiertenverfammfung, Mittwoch, den 28.

Zamaar 1948, 14.30 Uhr, im Hoceumciah, Kämie

firche 25, beim Pfauer. Die dessmaßige Mitglieber. und Defegiertenverfammtung foll vor allem

der Kontaftmoden geiröden den Eingelmitglieben, den Präfischenfirmen und Defegierten der ange
effossen Vereine und dem Borfand der Francer
zentrose dienen. Am Schusse Tee (Fr. 1.50).

Radiofendungen für die Wrauen

sr. "Für die Frau doheim" wird Montag, den 26. Januar um 14 Uhr gelendeit. "Moiters und problers" ift Donnerstag, den 29. Januar um 14 Uhr 30 vernechmen, möhrend Freilog, den 30. Januar um 14 Uhr 30 vernechmen, möhrend Freilog, den 30. Januar um 14 Uhr 30 vernechmen, Justin Freilog, den 30. Januar um 14 Uhr 30 verne Justin Freilog keller über des Wert an gerichten gen Justin Freilog keller über des Wortschaften und Kerner Schmid abzutreten, der über "Wertpapier und Wörle" orteinert. Dass plaubett anlichtegend Elijabeth Thommen mit den Hörerinnen.

Frau El. Studer - Goumoëns, St. Georgenftr. 68, Winterthur, Tel. 2 62 69.

Berlag

Genossenschaft Schweizer Frauenblatt: Präsidentin Dr. med h. c. Else Züblin-Spiller, Kilchberg (Zürich)



Unmöglich!

Dampfkochtopf "Securo"

Damit kochen Sie zehnmal schneller. Wir hefern ab Lager!

ENLAND & CIE AG ZÜRICH Tel. 25 37 40

SCHAFFHAUSER WOLLE



J. Leutert

Spezialitäten in Fleisch-

Metzgerei Charcuterie Zürich 1 Schützengasse 7 Telephon 23 47 70

Filiale Bahnhofplatz 7 Telephon 27 48 88



å bewiffigter inventur-Ausverkauf vom 17. Januar bis 31. Januar 1948 • OSCAR WEBER AG ZORICH •







Vorsteherinnen-Schule er Fren

Em 1 Jahr praktische und theoretische Einführung in die Arbeiten eines alke-holfreien Wirtschaftsbetriebes holfreien Wirtschaftsbetriebes Im 2. Jahr weitere Ausbildung mit Gebalt

ginn des Kurses: Frühjahr 1948

Prospekte mit nähern Bedingungen durch das Hauptbüre des Zürcher Frauenvereins für zikeholfreie Wirtschaften, Dreikönigstr. 35, Zürich 2.



lm Frühjahr

ATHENAEUM Dr. Ed. Kleiner Zürich 8/32 Tel. 32 06 81





Daheim Bern zoughausgasso 13

Alkoholfrei geführtes Haus. Gute Küche Preiswerte Mahlseiten. Preundl. Hotelzimmer. Sitzungszimmer. Tel. 2 49 29 Frisch-Ravioli Spezialgeschäft

Traiteur Jeiler's

deshalb so nahrhaft! Preis: 100 g Fr. -.60, Pack.: Kartons à 300 g Punkte: 100 Mehl

Die LEREX-Ravioli in Dosen sind wieder erhältlich!

Uraniastrasse 7 Telephon 27 49 77



Wäsche nach Gewicht

Waschansiali M. Trollmann, Winlerther Wiesenstr. 3, Tal. 2 16 52, Ablage Badgaese 2 16 42